

In Deutschland leben etwa 200.000 Juden. Ein sehr wichtiges Fest in der jüdischen Religion ist **Chanukka (Lichterfest)**. Es wird jedes Jahr im Winter (November oder Dezember) gefeiert. Vor mehr als 2000 Jahren hatten griechische Herrscher¹ das Volk Israel unterdrückt² und ihre Tempel weggenommen, um ihre eigenen Götter (z.B. Zeus) dort anzubeten³. Die Juden haben gegen die Griechen gekämpft und haben schließlich ihren Tempel zurückerobert⁴. Im Tempel hat es aber nicht mehr genug Öl für die Menora gegeben (ein siebenarmiger Leuchter⁵, der immer brennen⁶ muss). Durch ein Wunder hat der Leuchter dann aber acht Tage lang gebrannt und deshalb dauert das Chanukka-Fest auch acht Tage. Zur Erinnerung an dieses Wunder wird an jedem Tag eine weitere Kerze am Chanukkia, dem neunarmigen Leuchter, angezündet. Am Abend feiern Familie und Freunde dieses Fest zusammen. Man isst jüdische Spezialitäten, die in Öl gebacken sind wie zum Beispiel Latkes (Kartoffelpuffer) oder Sufganiyot (Kreppel), singt Lieder und spielt Spiele zusammen. Die Kinder bekommen Geschenke und Geld.



Chanukkia



Kreppel



Kartoffelpuffer

¹ ruler, sovereign

² to suppress

³ to worship

⁴ to reclaim

⁵ candlestick

⁶ to burn

Media attributions:

Chanukkia (Daniel Dimitrov, CC BY-SA 4.0)

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:A_Hanukkah_menorah_\(Chanukiah\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:A_Hanukkah_menorah_(Chanukiah).jpg)

Kartoffelpuffer (Jonathunder, CC BY-SA 3.0)

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:LatkeFry.JPG>

Kreppel (Noam Furer, CC0)

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Classic_Hanukkah_sufganiyot.JPG